

Newsletter FH Dortmund International

Ausgabe 03/2017

„Zu Gast in der Welt – die Welt zu Gast“

Inhalte auf einen Blick:

1. Internationale Aktivitäten und Projekte an der FH Dortmund
2. Projekte und Informationen des International Office
3. Neue Partnerhochschulen der FH Dortmund
4. Schlaglicht: Was ist eigentlich – Die Erasmus+ Project Result Platform
5. Internationalisierung fördern – aktuelle Programmausschreibungen
6. Fortbildungsangebote
7. Meldungen aus der internationalen Hochschulpolitik
8. Neue Publikationen und Studien

1. Internationale Aktivitäten und Projekte an der FH Dortmund



Publikation zu internationaler Spring School veröffentlicht

„Structural Analysis“ lautete das Thema der diesjährigen internationalen Spring School am Fachbereich Architektur. Unter fachlicher Leitung von Prof. Dr. Reinhild Schultz-Fölsing und der organisatorischen Leitung von Prof. Dr. Jörg Becker erarbeiteten 18 Studierende in sechs Teams eigene Projekte mit dem Fokus „Technische Aspekte und die architektonische Annäherung in Strukturdesign-Systemen“ mit dem Schwerpunkt auf den Bau erdbebensicherer Gebäude. Als Gastdozentin bereicherte Frau Prof. Dr. Meltem Vatan Kaptan (Vice Dean, Faculty of Architecture, Bahacesehir University Istanbul) das Lehrangebot. Eine Publikation zu den Ergebnissen der Spring School ist nun fertiggestellt und ist in Kürze [hier](#) verfügbar.



Jutta Schmidt, Prof. Caroline Dlugos, Prof. Feng und Jolanda von Hagen (2. Reihe v.l.n.r.) mit der Gruppe chinesischer Studierender

Chinesisch-deutscher Fotografie-Workshop

Unter dem Titel „PERSONAL BODY # MEGA CITY“ richtete Prof. Caroline Dlugos zusammen mit Jutta Schmidt (beide Fachbereich Design) vom 10.-16. Mai 2017 einen Fotografie-Workshop an der Academy of Arts & Design der Tsinghua University, Peking, eine der renommiertesten Universitäten Chinas, aus. Fotografisches Thema war der Gegensatz zwischen Individuum und anonymer Großstadt. In dem Intensiv-Workshop wurde exemplarisch erlernt, ein foto-künstlerisches Thema innerhalb einer begrenzten Zeitspanne erfolgreich umzusetzen. Eine weitergehende Kooperation ist angestrebt.

[» Mehr](#)



Lars Everding und Prof. Dr. Helmut Hachul bei der Besichtigung eines Elektronik-Labores an der STU

Gegenbesuch an der Sunyani Technical University, Ghana

Prof. Dr. Helmut Hachul (Prorektor für Studium und Lehre), Prof. Dr. Tamara Appel (Prodekanin FB Maschinenbau), Lars Everding (Prodekan FB Informatik) und Dagmar Hösch (stv. Leiterin International Office) besuchten vom 22.-29. Juli 2017 die Sunyani Technical University, Ghana. Nach dem Aufenthalt der ghanaischen Hochschuldelegation in Dortmund im März dieses Jahres erhielten die Vertreter der FH Dortmund nun einen direkten Einblick in das Lehr- und Lernumfeld der Sunyani Technical University - ein wichtiger Schritt zum Ausloten möglicher Formate einer weiteren Zusammenarbeit der beiden Hochschulen in den Bereichen Ingenieurwissenschaften und Informatik.



Prof. Dr. Martin Kißler (rechts) mit den WCU-Studierenden und Lehrenden sowie dem Organisationsteam der FH Dortmund

Summer School für Studierende aus North Carolina

Die Partnerschaft zwischen der Western Carolina University (WCU) und der Fachhochschule Dortmund hat in diesem Sommer ihren vorläufigen Höhepunkt erreicht: Zwischen dem 22. Juni und dem 26. Juli konnte eine Delegation von 15 Studierenden nebst vier Dozenten und Betreuern begrüßt werden. Neben dem akademischen Programm wurden den Studierenden ein begleitender Deutschkurs sowie zahlreiche Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung geboten. Prof. Dr. Martin Kißler (FB Wirtschaft) zieht eine positive Bilanz des Pionierprojektes: „Die Partnerschaft zur WCU konnten wir so intensivieren und auf ein neues Level heben – mit vielen weiteren Optionen der zukünftigen Zusammenarbeit.“

[» Mehr](#)



Gruppenfoto mit Teilnehmenden der Dortmund International Research Conference und Summer School 2017

Attraktiv für internationale Partner: International Research Conference und Summer School an der FH Dortmund

Die Dortmund International Research Conference und Summer School haben vom 30.6.-7.7.2017 viele internationale Studierende, Wissenschaftler und Gäste nach Dortmund gebracht. In fast 30 Fachvorträgen haben im Rahmen der IRC mehr als 60 Teilnehmende von Masterstudierenden über Promovenden bis hin zu Lehrenden Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit präsentiert und diskutiert. Die anschließende Summer School fand unter Beteiligung von mehr als 100 Studierenden von 12 Hochschulen sowie mehr als 20 Lehrenden statt. Teilnehmende kamen vor allem von den langjährigen Partnerhochschulen in Bilbao, Kaunas, Leuven, Trondheim, Ternopil und Kiev, aber auch von Partnern aus der Ukraine, Lettland, Pakistan, Palästina, Österreich und Kasachstan.

[» Mehr](#)



Teilnehmende der PhD Summer School „Project and Innovation Management“

Internationale PhD Summer School

Ferner konnte im Rahmen der beiden obigen Veranstaltungen zum ersten Mal auch eine internationale PhD Summer School zum Thema „Project and Innovation Management“ durchgeführt werden. Auf diese Weise erhielten die 15 teilnehmenden Doktoranden aus den o.g. Ländern die Gelegenheit, sich zu einer internationalen Forschungsgruppe zusammen zu finden, Ergebnisse und Erfahrungen auszutauschen sowie von den eingeladenen (Fach-)Experten Ratschläge für den Weg zur Dissertation zu erhalten. Aufgrund des großen Erfolges sollen die Treffen der Doktorandengruppe verstetigt werden. Hierzu wird neben dem jährlichen Treffen in Dortmund im Sommer ein weiteres virtuelles Treffen im Winter stattfinden.

2. Projekte und Informationen des International Office

Neue Kollegin am International Office im Projekt „FHDO hilft“

Für Menschen aus Krisen- und Kriegsgebieten, die in ihrer Heimat nicht mehr mit einem Studium beginnen konnten oder es abbrechen mussten, bietet die Hochschule ein umfassendes Unterstützungsangebot an. Seit Mai 2017 verstärkt Marlene Brücker das Team des International Office in der Beratung und Betreuung geflüchteter Studieninteressierter. Sie bietet nun u.a. erweiterte Sprechstundenzeiten viermal pro Woche an und arbeitet am Aufbau eines Buddy-Programms für Geflüchtete. Nähere Informationen zum Angebot sowie die zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen sind auf der Projektwebseite „FHDO hilft“ zusammengestellt.

[»Mehr](#)



EU-Förderzusage „Weltweite Mobilität mit Erasmus+“

Für alle sechs eingereichten Länderanträge China, Ukraine, Kasachstan, Südafrika, Palästina und Kosovo erhielt die FH Dortmund den Förderzuschlag im Erasmus+ Programm der EU in Höhe von insgesamt 233.000 Euro. Während der zunächst zweijährigen Programmlaufzeit bis Juli 2019 ermöglicht die Förderung rund 60 neue Mobilitäten zwischen der FH Dortmund und den zehn beteiligten Partnerhochschulen der Partnerländer. Das Erasmus+ Programm trägt maßgeblich zum internationalen Kompetenzerwerb von Studierenden und Beschäftigten bei, einerseits durch interkulturelle Erfahrungen während des Auslandsaufenthaltes, andererseits aber auch durch die Austauschstudierenden und internationalen Gastdozent*innen an der FH Dortmund.

[» Mehr](#)

9. Internationale Woche

Vom 16. bis 20. Oktober 2017 steht unsere Fachhochschule wieder ganz im Zeichen der Internationalität. Bereits zum neunten Mal heißt die FH Dortmund Gäste ihrer internationalen Partnerhochschulen aus aller Welt in Dortmund willkommen. Studierende, Lehrende und alle weiteren Interessierten erwartet ein vielfältiges Programm an allen drei FH-Standorten: „Marktplätze der Möglichkeiten“ laden ein, die internationale Vielfalt an der FH Dortmund zu entdecken, Studierende erhalten umfangreiche Informationen rund um das Thema Auslandsaufenthalt und können sich mit Rückkehrer*innen sowie internationalen Studierenden austauschen. Die Lehr-



veranstaltungen und Fachvorträge der internationalen Gastdozent*innen machen Internationalität direkt vor Ort erlebbar.

[» Mehr](#)

3. Neue Partnerhochschulen der FH Dortmund

3.1. Erasmus+ Partnerschaften

Fachhochschule des bfi Wien, Österreich

Fachbereich Wirtschaft (Master EuroMPM)

3.2 Sonstige Hochschulkooperationen

Fachhochschule Nordwest Schweiz, Hochschule für Gestaltung und Kunst

Fachbereich Design

University of KwaZulu-Natal, Durban/Südafrika

Memorandum of Understanding Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften

Metropolitan State University (MSU) Denver, USA

Zusatzvereinbarung Studierendenaustausch Fachbereich Informatik

4. Schlaglicht: Was ist eigentlich...?

Die Erasmus+ Project Result Platform

Die Generaldirektion für Bildung und Kultur der Europäischen Kommission möchte im Rahmen ihrer Strategie zur Verbreitung von Projektergebnissen die Wirkung des europäischen Bildungsprogramms Erasmus+ erhöhen. Die Verbreitung und Bekanntmachung von Projektergebnissen geförderter Projekte wird daher künftig über eine eigens dafür eingerichtete Datenbank erfolgen: Die Erasmus+ Project Results Platform.

Diese Plattform erfasst die bewilligten Projekte aus allen Erasmus+ Programmlinien. Die Datenbank liefert Zugriff auf Kurzbeschreibungen, Ergebnisse und Kontaktinformationen aller unter Erasmus+ geförderten Projekte inklusive der jeweiligen Vorgängerprogramme.

Find... Search X

Project Criteria Clear filters

All Options

* Erasmus+

All Actions

All Topics

All Activity Years

All Funding Years

Organisation Criteria

All Countries

All Organisation Types

Für den Bereich der Hochschulen betrifft dies Mobilitätsprojekte und Strategische Partnerschaften ebenso wie Förderlinien, die in Brüssel verwaltet werden.

Umfangreiche Filtermöglichkeiten ermöglichen eine Detailsuche nach inhaltlichen Schlagworten, Erasmus+ Programmlinien (z.B. Strategische Partnerschaften, Kapazitätsaufbau), Projekt- und Förderjahr, Themenschwerpunkt, adressierte Erasmus+ Prioritäten sowie beteiligte Länder und Organisationstypen.

Vor einer geplanten Erasmus+ Antragstellung bietet das Tool somit einen reichen Fundus an Beispielen guter Praxis, Anregungen für die Themenfindung als auch Unterstützung bei der Suche nach Projektpartnern mit spezifisch relevanter Expertise für ein geplantes Projekt.

[» Mehr](#)

[» zur Plattform](#)

5. Internationalisierung fördern – aktuelle Programmausschreibungen

Externe Förderprogramme

Sie planen ein internationales Projekt und suchen noch nach der passenden Finanzierung? Zu einer Kurzbeschreibung der aktuellen externen Förderprogramme inklusive Antragsfristen gelangen Sie [hier](#).

FH-Förderprogramm „Internationalisierung von Studium und Lehre“

Zur Unterstützung der Internationalisierungsbestrebungen aller Fachbereiche/Einrichtungen können Professorinnen/Professoren und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Internationalisierungsmittel im hochschulinternen Förderprogramm „Internationalisierung von Studium und Lehre“ beantragen.

Anträge können zweimal pro Jahr zum 01.05. und 01.11 gestellt werden. Es gilt dabei der fristgerechte Eingang der Anträge im International Office.

Beantragt werden können Projektmittel u.a. für befristete Beschäftigungen von studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräften, Aufträge über freie Mitarbeit (vormals Werkverträge), Honorarverträge, Gastdozenturen, Reisekosten, Druckkosten und Übersetzungskosten. **Die nächste Antragsfrist ist der 01.11.2017.**

[» Mehr](#)

6. Veranstaltungen und Fortbildungsangebote

Internationale DAAD-Akademie (iDA)

Internationale Studiengänge mit doppeltem oder gemeinsamem Abschluss

Datum: 16. November, 10:00 Uhr bis 17. November 2017, 13:00 Uhr
(Anmeldeschluss: 15. Oktober; [Online-Anmeldung](#))
Tagungsort: Gustav-Stresemann-Institut e.V., Bonn
Teilnahmegebühr: 200,- € (140,-€ studentische Vertreter)

Regionalkompetenz USA

Datum: 27. November, 10:30 Uhr bis 28. November 2017, 13:00 Uhr
(Anmeldeschluss: 27. Oktober; [Online-Anmeldung](#))
Tagungsort: Gustav-Stresemann-Institut e.V., Bonn
Teilnahmegebühr: 200,- € (140,-€ studentische Vertreter)

Wissenschaftskooperation mit Entwicklungsländern

Datum: 13. Dezember, 10:00 Uhr bis 14. Dezember 2017, 13:00 Uhr
(Anmeldeschluss: 10. November; [Online-Anmeldung](#))
Tagungsort: DAAD Hauptstadtbüro Berlin / WissenschaftsForum
Teilnahmegebühr: 200,- € (140,-€ studentische Vertreter)

Aktuelle Veranstaltungen von [GATE-Germany](#) zum Thema **Internationales Hochschulmarketing** finden Sie [hier](#).

7. Meldungen aus der internationalen Hochschulpolitik

Pressemitteilung der NA DAAD

„Positionspapier der NA DAAD zur Entwicklung von Erasmus+“

„Die NA DAAD hat ein Positionspapier zur Halbzeitbewertung von Erasmus+ (2014-2020) und dem Nachfolgeprogramm ab 2021 verfasst. Die zentrale Forderung hierin ist die Fortsetzung von Erasmus+ in der erprobten Programmarchitektur und die Beibehaltung der übergeordneten Zielsetzungen sowie Einbeziehung aktueller thematischer Prioritäten mit einem vergrößerten, bedarfsgerechten Budget. Zur Steigerung der Wirkung des Programms und seiner Wahrnehmung in der Öffentlichkeit empfiehlt die NA DAAD für die neue Programmgeneration darüber hinaus weitere zusätzliche Maßnahmen.“

[»Mehr](#)

[» Positionspapier als pdf Download](#)

Pressemitteilung der NA DAAD

Neue EU Agenda für die Hochschulbildung

„Die Europäische Kommission hat am 30. Mai 2017 eine neue Strategie zur Unterstützung der Mitgliedsstaaten bei der Bereitstellung hochwertiger und inklusiver Bildung vorgelegt. Für den Hochschulbereich hat sie in diesem Rahmen eine Mitteilung über eine erneuerte europäische Agenda für die Hochschulbildung veröffentlicht. Damit passt sie ihre Agenda aus dem Jahr 2011 an und reagiert somit aktiv auf eine öffentliche Befragung aus dem Jahr 2016 zu den europäischen Bildungssystemen.“

[» Mehr](#)

Empfehlung der HRK-Mitgliederversammlung

„Hochschulrektorenkonferenz empfiehlt Internationalisierung der Curricula“

„Für die Verankerung einer internationalen Dimension in allen Curricula spricht sich eine Empfehlung aus, die die Mitgliederversammlung der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) am 8. Mai in Bielefeld verabschiedet hat. Allen Studierenden sollten auch an ihrem deutschen Studienort interkulturelles Verständnis und globale Perspektiven vermittelt werden.“

[» Mehr](#)

Verbesserte Visa-Bedingungen für Forscher in Kanada

Seit dem 12. Juni 2017 benötigen Personen, die für Forschungsaufenthalte bis zu 120 Tagen an öffentliche Hochschulen oder Forschungseinrichtungen in Kanada kommen, keine Arbeitserlaubnis (Work Permit) mehr. Von dieser Regelung kann alle 12 Monate Gebrauch gemacht werden. Personen, die nicht die deutsche Staatsbürgerschaft haben, benötigen u.U. ein Visum. In jedem Fall muss bei Einreise mit dem Flugzeug eine elektronische Einreisegenehmigung (eTA) eingeholt werden.

[» Mehr](#)

8. Neue Publikationen und Studien

Bundesbericht Internationale Kooperation

Die weltweite Zusammenarbeit und Vernetzung in Bildung, Wissenschaft und Forschung geht aus dem „Bericht zur internationalen Kooperation in Bildung, Wissenschaft und Forschung 2014-2016“ hervor, der unter Federführung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) erstellt und im Juni 2017 vom Bundeskabinett beschlossen wurde.

[» Mehr](#)

Wissenschaft weltoffen 2017

Die Publikation bietet umfangreiche Daten und Fakten zur Internationalität von Studium und Lehre in Deutschland.

[» Mehr](#)

Neue Ausgabe der Reihe „Bildungsindikatoren im Fokus“ der OECD

Die Ausgabe bietet anhand ausgewählter Länder eine vergleichende Analyse zur Auswirkung von Studiengebühren für internationale Studierende.

[» Mehr](#)

Neue Broschüre „Forschungszentren der Russischen Föderation“

Das Deutsche Wissenschafts- und Innovationshaus Moskau (DWIH) – eine Einrichtung des Auswärtigen Amtes zur Förderung der Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung – stellt in dieser Publikation 43 staatliche Forschungszentren vor, die - außerhalb der Strukturen sowohl der Akademie der Wissenschaften als auch der Universitäten angesiedelt - einen Sonderstatus in der russischen Wissenschafts- und Forschungslandschaft einnehmen.

[» Download als pdf-Version](#)

Impressum

Bildnachweise

Bericht Spring School: FH Dortmund | Bericht Tsinghua University: Prof. Dr. Caroline Dlugos
Bericht Ghana: Dagmar Hösch | Bericht Summer School Western Carolina University: Prof.
Dr. Martin Kißler | Bericht International Research Conference (IRC) and Summer School: FH
Dortmund | Bericht Internationale PhD Summer School: Ala Nuseibah

Herausgeber

Fachhochschule Dortmund, Dezernat III, International Office
Sonnenstraße 96, 44139 Dortmund
T 0231 9112-8128; F 0231 9112-795
E-Mail: fhdo-international-news@lists.fh-dortmund.de
Redaktion: Anja Dilger

Newsletter abonnieren

Um unseren Newsletter zu abonnieren, klicken Sie [hier](#).

Newsletter abbestellen

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr empfangen, können Sie sich [hier](#) wieder austragen.

Newsletter Archiv

Ältere Ausgaben unseres Newsletters finden Sie [hier](#).

Haftungshinweis

Die Inhalte des Newsletters wurden nach sorgfältiger Recherche zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben wird jedoch keine Haftung übernommen. Für die Inhalte von Seiten Dritter, auf die mittels Links verwiesen wird, sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Themenvorschläge und weitere Anregungen

Wir freuen uns über Ihre Nachricht an fhdo-international-news@lists.fh-dortmund.de